



BESCHLUSSVORLAGE**Antragsteller/in****Drucksachen-Nr.: - AZ**

Stv. Borchers, Wolfgang, B90/Grüne

0577/07 - I/234

Beratungsfolge

Gremium	Sitzungsdatum	Abstimmungsergebnis
Magistrat	27.08.2007	
Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschuss	18.09.2007	
Bauausschuss	19.09.2007	
Finanz- und Wirtschaftsausschuss	20.09.2007	
Stadtverordnetenversammlung	01.10.2007	
Magistrat	05.11.2007	

Betreff:**Nutzung von Solarenergie anhand
des Beispiels der Stadt Griesheim
Prüfungsauftrag****Text:**

Der Magistrat der Stadt Wetzlar wird beauftragt, sich über die Klimaschutzinitiative der Stadt Griesheim zu informieren und zu prüfen, ob und inwieweit die dortigen Aktivitäten, insbesondere zum „Solarpark Griesheim“ und zum SolarLokal Griesheim“, auf Wetzlar übertragbar sind.

Der Magistrat hat der Stadtverordnetenversammlung über das Ergebnis der Prüfung einschließlich der finanziellen Auswirkungen der Umsetzung solcher Projekte zu berichten.

Wetzlar, den 20.08.2007

gez. Wolfgang Borchers

Begründung:

In dem Fernsehjournal „Hessenschau“ des Hessischen Rundfunks wurde am 18. August 2007 berichtet, dass in Griesheim eine Bütelborner Firma auf einer Fläche von 6,5 Hektar - das entspricht mehr als sieben Fußballfeldern - den nach Betreiberangaben größten Solarpark Deutschlands aufbaut. Mehr als 14.000 Sonnenenergiezellen sollen Strom für rund 700 Haushalte in und um Griesheim liefern.

Ein Blick auf die Homepage der Stadt Griesheim (www.griesheim.de) zeigt, dass man sich dort als Vorreiter einer Solarenergieförderung und -nutzung sieht, die sich nicht nur ökologisch, sondern auch ökonomisch rechnet. Solche Aktivitäten sind es wert, ihre Übertragbarkeit auf Wetzlar zu überprüfen.